

Leserbrief

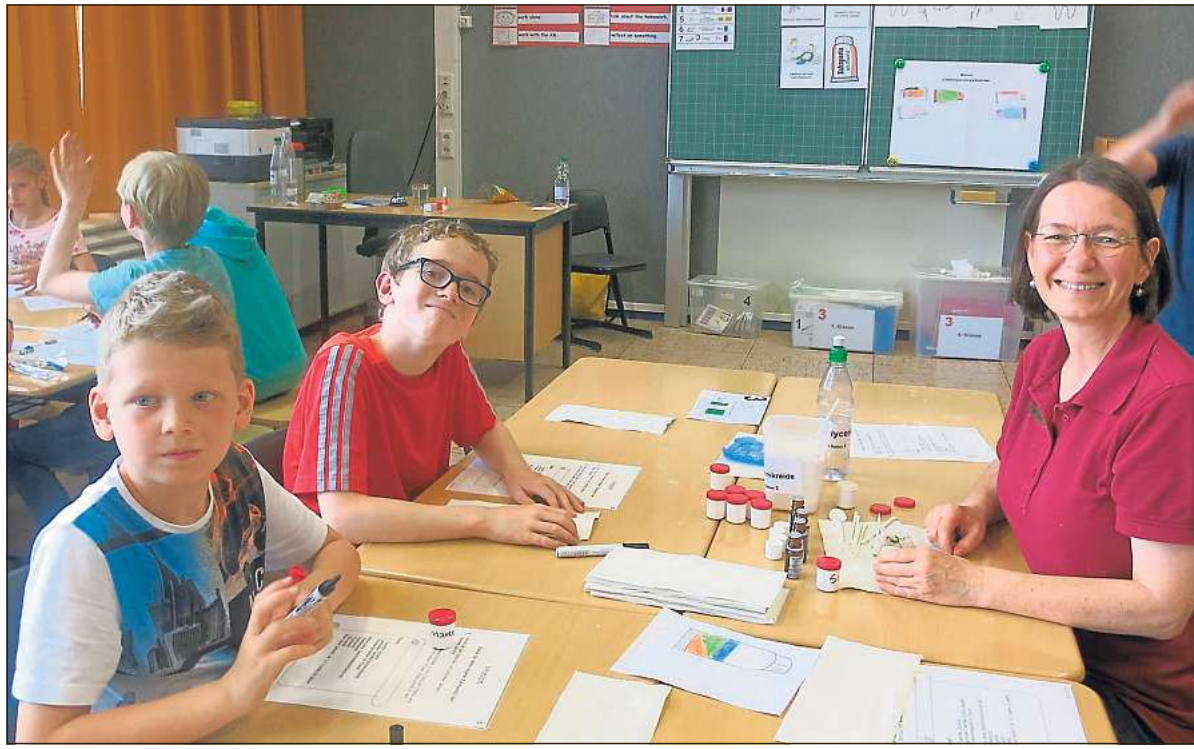
Bürgerentscheid guter Vorschlag

Warendorf (gl). Zur Berichterstattung über die Ratssitzung zum Lehrschwimmbad schreibt Frank Woycke aus Warendorf:

Bürgermeister Axel Linke hatte vor Wochen den richtigen Vorschlag in den Rat eingebracht: ein Bürgerentscheid über die Zukunft des Lehrschwimmbades in Freckenhorst. Leider wurde er durch die Ratsmitglieder verhindert. Es wäre demokratisch nur richtig gewesen, dass alle Warendorfer bei solch einem Investitionsvolumen über „ihr“ Geld mitentscheiden. Oder zahlen nur die Freckenhorster Mitbürger? Ich denke, die Gesamtmeinung der Warendorfer ist eindeutig. Leider entscheiden einige, auch von mir gewählte Ratsmitglieder, nicht nach der Meinung ihrer Wähler. Und wenn ich von Freckenhorster Vertretern höre, „eigentlich müsste es geschlossen werden, aber wenn ich das sage beziehungsweise dafür stimme, kann ich mich in Freckenhorst nicht mehr blicken lassen“, dann weiß ich, dass nicht in der Sache entschieden wird. Axel Linke hat den einzig richtigen Vorschlag gemacht: Bürgerentscheid.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Bodelschwingschule



Ihre eigene Zahnpasta stellten Moritz und Marcel bei den „Projekttagen Zahngesundheit“ in der Bodelschwingschule mit Hilfe von Silke Richter her.

Kinder werden zu Chemikern

Warendorf (gl). Die Viertklässler der Bodelschwingschule haben sich jetzt als Chemiker betätigt: Sie stellten aus Schlämme, Glycerin und verschiedenen Aromastoffen ihre eigene Zahnpasta her.

Moritz hatte sich für Apfel und Minze entschieden. Für die Kinder der vierten Klassen ist dies immer der Höhepunkt der „Projekttag Zahngesundheit“ des Arbeitskreises Zahngesundheit Westfalen-Lippe. Jedes Jahr nach den Osterferien dreht sich in der Bodelschwingschule vier Tage lang alles um Zahngesundheit. Jeder Jahrgang arbeitet dabei mit perfekt vorbereiteten Materialien spielerisch an vielen Stationen zu unterschiedlichen Themen.

Silke Richter und Petra Achtermann, die Zahnarztthelferinnen

aus der Praxis Finkener, arbeiten mit jeder Stufe zu passenden Themen. So beschäftigten sich die Erstklässler mit den Grundlagen der Zahnpflege und versuchten spielerisch, zahngesunde Nahrungsmittel vor dem Zahnteufel zu retten. „Selbst Ketchup wurde als sehr zuckerhaltig richtig eingeschätzt und Begriffe wie Zahnteufel zu retten.“, staunte Silke Richter über die Vorkenntnisse einiger Kinder. Die zweiten Klassen putzten mit Hilfe der Eselsbrücke Kai (Kaufläche, innen, außen) ganz praktisch, bis alles blitzte. Um die Entstehung von Karies und den Zahnaufbau ging es dann im dritten Schuljahr.

In jedem Jahrgang wurde die richtige Zahnpflegetechnik wiederholt, und für jedes Kind gab es die passende Zahnbürste als Geschenk dazu.

Wohnen in Gemeinschaft

Konzept von Heim für alle Generationen wird vorgestellt

Warendorf (gl). Viele Menschen mit langer Lebens- und Wohnerschaft möchten in einer von Generationen durchmischten Nachbarschaft leben. Das weiß auch der Warendorfer Verein „Wohnen in Gemeinschaft“ und verfolgt sein Ziel, ein großes Haus für Alleinlebende und Familien aller

Altersstufen zu bauen. „Wir finden es wichtig, den Isolationstendenzen in unserer heutigen Zeit ein anderes Lebensmodell gegenüberzustellen“, sagt Antonius Stuke, Vorstandsmitglied des Vereins. Aktuelle Planungen eines solchen generationsübergreifenden Hauses gehen von bis

zu 15 Wohneinheiten unterschiedlicher Zuschnitte und Größen von 40 bis 120 Quadratmetern aus. In das Objekt sollen Flächen und Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung, wie eine Gemeinschaftsterrasse, ein Garten und ein Bewohner-Café integriert werden.

Der Verein „Wohnen in Gemeinschaft“ trifft sich im dreiwöchigen Rhythmus im Haus der Familie. „Wir möchten einer breiten Öffentlichkeit unsere Ideen zeigen und laden Interessierte für Mittwoch, 21. Juni, ab 19 Uhr ins Haus der Familie ein“, so Stuke. Die Architektin Agnes Weber aus

Ahlen präsentiert ein erstes Konzept für ein ausgewähltes Grundstück, das in Abstimmung mit der Baugruppe zum neuem Zuhause entwickelt werden kann.

Interessierte melden sich beim Haus der Familie an: ☎ 02581/2846 oder fbs-warendorf@bistum-muenster.de.

Zu Besuch im Eichenhof

Schüler schenken jedem eine Rose

Warendorf (tl). „Engel für dich“, in diesem Fall Engel für Senioren, wollte die Klasse 6a der Bischöflichen Realschule sein. Bei einem Besuch im Seniorenzentrum Eichenhof erfreuten die Sechstklässler die Bewohner mit Liedern und kleinen Präsenten. „Die Aktion ‚Engel für dich‘ wird im Schulunterricht angestoßen und soll dann möglichst außerschulisch weitergetragen werden“, berichtet Religionslehrerin Barbara Niehaus. „Ziel ist, ganz konkret Hilfen vor Ort zu leisten.“ Niehaus ist es wichtig, dass

die Initiative von den Schülern ausging: „Wir könnten doch auch mal was mit Senioren machen“, habe die Klasse vorgeschlagen. Doch die Schüler wollten nicht mit leeren Händen zu den Senioren kommen. „Ein guter Besuch bringt auch immer etwas mit“, waren die Sechstklässler sich einig und fingen bereits vor den Osterferien an, Dekoration zu basteln, zu nähen und zu sägen. „Wir haben die Sachen dann in der Stadt verkauft“, berichtet Finnja Koch. „Außerdem haben wir Waffeln und Kuchen in der

Schule zu Geld gemacht“, ergänzt Paula Overbeck. Von dem erwirtschafteten Geld kauften die Schüler als Präsente Spiele, Hörbücher und am Tag vor dem großen Auftritt eine Rose für jeden besuchten Bewohner. So ging es an einem Schulmorgen mit Gesangbüchern, Instrumenten und einem Bollerwagen voll Geschenken zum Eichenhof. „Wir waren ganz schön aufgeregt“, gibt Simon Starp zu, denn diese Begegnung ist für alle etwas Neues. Umso mehr freuen sich die Schüler, wie begeistert sie aufge-

nommen werden. „Schon bevor wir ins Haus kamen, wurden wir winkend draußen und an den Fenstern erwartet“, erzählt Lehrerin Barbara Niehaus. Luzie Sickmann ist die tiefe Freude über das Erlebte im Eichenhof noch immer anzumerken: „Nach ein paar Liedern und der Geschenkübergabe waren manche Senioren so gerührt, dass sie anfangen zu weinen.“ Krönender Abschluss sicher nicht nur aus der Sicht der Schüler war die Übergabe einer Rose mit selbstgestalteter Karte.



Mit Musik und Geschenken haben Sechstklässler der Bischöflichen Realschule Senioren im Eichenhof Freude bereitet.

Montag



Bei der Bestäubung etwa von Apfelblüten sind Bienen unersetzlich. Bild: dpa

Abend rund um Bienen

Warendorf (gl). Zu einer Aktion unter dem Titel „Stirbt die Biene, stirbt der Mensch“ lädt die Projektgruppe „Essbare Stadt“ Warendorf ein. Die Aktion findet statt am Montag, 22. Mai, ab 19 Uhr im Kino „Scala“ an der Klosterstraße. Gezeigt wird der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm „More than honey“ („Mehr als Honig“) von Peter Imhof über die Bestäubung von

Nutzpflanzen durch Bienen. Der Eintritt ist frei. Mitglieder des Imkervereins sind mit Schautafeln vor Ort und stehen für Anfragen zum Thema bereit. Alle Besucher bekommen Wildblütensamen-Spenden, damit sie sich an der von der „Essbaren Stadt“ Warendorf ins Leben gerufene Projekt beteiligen können, ein „blühendes Warendorf“ zu schaffen.

Termine & Service

Warendorf

Samstag / Sonntag, 20./21. Mai 2017

Vereine

Kolpingsfamilie: 8 bis 12.30 Uhr Annahme von Altpapier auf dem Wilhelmsplatz.
Wanderfreunde Warendorf: 9.30 Uhr Abfahrt am Wilhelmsplatz zur Radtour im Heimatgebiet.
Warendorfer Fohlen: Samstag 10.30 Uhr Abfahrt am Wilhelmsplatz zum Spiel gegen Darmstadt.

Rat & Hilfe

Kreis Warendorf: Samstag 14.30 bis 17.30 Uhr offenes Café, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke, Am Grünen Grund 70 bis 72.

Kirchen

St. Marien: Sonntag 10 bis 11.30 Uhr Eine-Welt-Laden geöffnet.

Kultur

Kinoprogramm: Samstag 16 und 20 Uhr sowie Sonntag 17 und 20 Uhr „Alien: Covenant“ und „Ein Dorf sieht schwarz“, Sonntag 14.30 Uhr „Die Schlümpfe – das

verlorene Dorf“ und „The Boss Baby“, Scala und Studio, Warendorfer Kinos an der Klosterstraße (www.scala-studio.de).

Westpreußisches Landesmuseum: 10 bis 18 Uhr geöffnet, Sonderausstellung „Die Gerufenen“, Klosterstraße 21.

Stadtmuseum: Sonntag 17 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Fundholz skulptural“ mit Werken von Katharina Ronge, Markt 1; Sonntag 15 bis 17 Uhr Museum Gadem, Zuckertimpen 4, Haus Bispinck, Münsterstraße 19, Tor-

schreiberhäuschen am Osttor, Bürgerhaus mit Tapetensaal und Biedermeierstube, Klosterstraße 7, geöffnet.

Heinrich-Friedrichs-Museum: Sonntag 15 bis 18 Uhr geöffnet, Oststraße 47.

Theater am Wall: 15 Uhr Klönkino mit „Ostfriesisch für Anfänger“.

Josephs-Hospital: Sonntag 15 Uhr Konzert von „Schwarzdur“.

Sport

WSU: Samstag 9.30 Uhr „sportlicher Radlertreff“, ab Bahnhof-Vorplatz (B 64).

Kirchen

Freie Kirchengemeinde: 16 bis 19

Uhr Bibel-Ausstellung „Abgestaubt“ geöffnet.

Und sonst ...

Maiwoche: Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr auf dem Lohwall geöffnet.

IWS: 10 bis 13 Uhr Infostand zur B 64n in der Fußgängerzone.

Weltladen: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet, Krickmarkt 18.

Warendorf Marketing: Samstag 14 Uhr Treff vor dem Rathaus zur Führung „Auf den Spuren der Hanse“.

Stadt Warendorf: Samstag 8 bis 13 Uhr Wochenmarkt, Markt-

platz.

Wertstoffhof: Samstag 9 bis 13 Uhr Annahme von Abfällen, Kläranlage, Neuwarendorf 113.

HoT: Sonntag 15 bis 19 Uhr geöffnet, 17 Uhr Hip-Hop-Tanz für Mädchen ab 15 Jahren.

Service

Feuerwehr Notruf: ☎ 112

Polizei: ☎ 110 oder ☎ 02581 / 6000

Josephs-Hospital: ☎ 02581 / 200

Weißer Ring: ☎ 0151 / 55164688

Handwerker-Notruf: ☎ 01805 / 636023

ANZEIGE

BERESA CABRIO-ROADSHOW
IN IHRER STADT!

Cabrio-Feeling zum Probe fahren!
Sie wählen:

1. Ihren Lieblingsstandort
siehe Tourdaten ⇨ jeweils am BERESA-Center

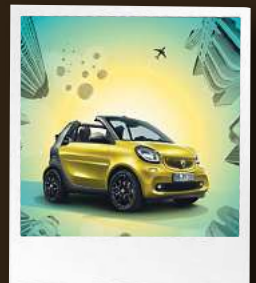
2. Ihr Wunsch-Cabrio
smart, C-, E- und S-Klasse Cabriolet, SLC,
B-Klasse Electric Drive uvm.

3. Ihr Zeitfenster
4 Stunden - vormittags oder nachmittags

Jetzt anmelden:
cabrio@beresa.de oder: 0800 77 88 505

- Kostenloser Service-Check inkl. Fahrzeugwäsche
- Kostenlose Fahrzeugbewertung
- Klimaanlagereinigung und Desinfektion: zum Vorzugspreis von 99 €

BERESA
LEIDENSCHAFT FÜR BEWEGUNG
Cabrios



23.-27. Mai:
EMSDETTEN
&
WARENDORF
TOURDATEN

www.beresa.de